

An Präsident DI Walter Ruck
Wirtschaftskammer Wien
Straße der Wiener Wirtschaft 1
1020 Wien

Landesgremium Wien des
Markt-, Straßen- und Wanderhandels
Sparte Handel
Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien
T 01/514 50-3283 | F 01/514 50-93283
E markthandel@wkw.at
W <http://wko.at/wien/markthandel>

Wien, am 31.3.2022

Positionspapier Wiener Christkindlmarkt 2022

Sehr geehrter Herr Präsident DI Walter Ruck,

der Wiener Christkindlmarkt existiert seit über 700 Jahren. Seit damals haben sich zwei Gründe seiner Existenz nicht geändert: Die Wiener Bevölkerung zu erfreuen und die Lebensgrundlage der Wiener Marktfahrer im Winter zu sichern. Das Gewerbe der Marktfahrer ist jahrhundertealt und wird in Wien von Generation zu Generation weitergegeben. Es ist körperlich belastend, zeitintensiv und traditionsreich.

70 % Wienerinnen und Wiener als Standbetreiber

2019 gab es 154 Stände, von denen rund 20 der Gastronomie zuzuordnen waren. Das sind bloß 12 Prozent. Der Rest teilte sich auf Kunsthandwerk und Handel auf. Über 100 Marktfahrer, das sind 70 Prozent der Standbetreiber, stammten aus Wien. Ungefähr 40 kamen aus den umliegenden Bundesländern und nur fünf reisten aus dem Ausland an. Der Christkindlmarkt ist von Wienern für Wiener.

Der Christkindlmarkt als Lebensgrundlage

Seit 1975 befindet sich der Christkindlmarkt am Rathausplatz. Seit 1975 begründet er für Generationen von Marktfahrerfamilien ihre Existenzgrundlage. Sie leben davon, auf dem Christkindlmarkt zu stehen. Manche der Marktfahrenden produzieren ausschließlich für den Markt. Mutter, Vater, Oma, Opa und Kinder helfen in diesen Familienbetrieben mit, sich auf den Christkindlmarkt vorzubereiten und den Stand perfekt zu gestalten. Diese Marktfahrerfamilien haben ihre Stammkundschaft, die sie alljährlich am selben Ort aufsuchen, um neue Schätze zu erstehen.

Monumentaler Beitrag zur Wiener Wirtschaft

Noch in den 1980ern war die Vorweihnachtszeit für die Wiener Touristik eine Nebensaison. Heute zählen diese Wochen zu den stärksten des Jahres. Der Markt wurde vor Corona von drei Millionen Menschen besucht, über 500.000 davon aus dem Ausland.

Kleinbetriebe prägen den Markt

Die traditionellen Wiener Marktfahrerfamilien begleiten die Entwicklung des Christkindlmarkts am Rathausplatz schon seit den 70ern. Ihr Sortiment bewahrt Traditionen, geht trotzdem mit der Zeit und hat eine Vorreiterrolle für andere Weihnachtsmärkte. Anders als auf anderen Märkten stehen hier die Familien selbst am Markt – diese familiäre Kommunikation schätzen die Besucher.

Der Christkindlmarkt als Familienort

Die Standbetreiber hören deshalb von ihren Kunden: „Schön, dass ihr heuer wieder da seid, wir kommen ja seit 20 Jahren zu euch. Ich war schon mit meinen Eltern da und es gehört einfach dazu, im Winter jetzt mit meinen Kindern zu kommen.“ Dies ist die wichtigste Rolle, die der Christkindlmarkt für Besucher spielt: Zeit, mit der Familie zu verbringen, die Weihnachtszeit wie damals zu genießen und eigene Traditionen zu feiern.

Ein ausgezeichneter Markt

Dank des Engagements der Wiener Marktfahrer, ihrer finanziellen und persönlichen Aufwände war es möglich, den Christkindlmarkt zu dem zu machen, was er ist: Ein international anerkannter und preisgekrönter Markt, der Österreicher und Touristen verzaubert. Erst 2019 wurde der Markt von „Best European Destinations“ auf den 2. Platz der besten europäischen Weihnachtsmärkte gewählt.

Standbetreiber zeigten Treue in der Krise

2020 und 2021 sind die Marktfahrerfamilien große finanzielle Risiken eingegangen, um den Markt zu ermöglichen. Bekanntermaßen fand der Markt 2020 gar nicht, und 2021 stark verkürzt statt – für die Standkosten kamen sie dennoch in Form von Unterstützungsbeiträgen bzw. mit erhöhten Kosten für Sicherheitsauflagen etc. auf. Nun steht der Christkindlmarkt 2022 bevor und es gibt keine Planungssicherheit für die kommende Saison, obwohl die Ware bereits bestellt ist.

Sie erwarten von uns Interessenvertretern, dass der Christkindlmarkt seine Wurzeln als Lebensgrundlage dutzender Markthändlerfamilien, und als lieb gewordene Weihnachtstradition tausender Wiener Familien nicht verliert.



Markus Hanzl
Gremialobmann